



Benutzerhandbuch

© Copyright 2019 HP Development Company, L.P.

HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Marken oder eingetragene Marken der HDMI Licensing LLC. NVIDIA und G-SYNC sind Marken und/oder eingetragene Marken der NVIDIA Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Windows ist entweder eine eingetragene Marke oder eine Marke der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

HP haftet – ausgenommen für die Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz – nicht für Schäden, die fahrlässig von HP, einem gesetzlichen Vertreter oder einem Erfüllungsgehilfen verursacht wurden. Die Haftung für grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz bleibt hiervon unberührt. Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Die Informationen in dieser Veröffentlichung werden ohne Gewähr für ihre Richtigkeit zur Verfügung gestellt. Insbesondere enthalten diese Informationen keinerlei zugesicherte Eigenschaften. Alle sich aus der Verwendung dieser Informationen ergebenden Risiken trägt der Benutzer. Die Herstellergarantie für HP Produkte wird ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten.

Produktmitteilung

In diesem Handbuch werden Merkmale und Funktionen beschrieben, welche die meisten Modelle aufweisen. Einige dieser Merkmale und Funktionen sind möglicherweise bei Ihrem Produkt nicht verfügbar. Um auf das neueste Benutzerhandbuch zuzugreifen, gehen Sie zu <http://www.hp.com/support> und folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Produkt zu finden. Wählen Sie dann **Benutzerhandbücher** aus.

Zweite Ausgabe: April 2019

Erste Ausgabe: August 2018

Dokumentnummer: L33294-042

Einführung

Dieses Handbuch enthält Informationen über Monitoreigenschaften, das Einrichten des Monitors, die Verwendung der Software und technische Daten.

-
-  **VORSICHT!** Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn nicht vermieden, zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen **könnte**.
 -  **ACHTUNG:** Zeigt eine gefährliche Situation an, die, wenn nicht vermieden, zu kleineren oder mäßigen Verletzungen führen **könnte**.
 -  **WICHTIG:** Enthält Informationen, die als wichtig einzustufen sind, aber nicht auf Gefahren hinweisen (z. B. Nachrichten, die mit Sachschäden zu tun haben). Warnt den Benutzer davor, dass es zu Datenverlust oder Beschädigungen an Hardware oder Software kommen kann, wenn ein Verfahren nicht genau wie beschrieben eingehalten wird. Enthält auch wichtige Informationen, die ein Konzept oder die Erledigung einer Aufgabe erläutern.
 -  **HINWEIS:** Enthält weitere Informationen zum Hervorzuheben oder Ergänzen wichtiger Punkte des Haupttextes.
 -  **TIPP:** Bietet hilfreiche Tipps für die Fertigstellung einer Aufgabe.
-

HDMI™
HIGH-DEFINITION MULTIMEDIA INTERFACE

Dieses Produkt enthält HDMI-Technologie.

Inhaltsverzeichnis

1 Erste Schritte	1
Wichtige Sicherheitshinweise	1
Produktmerkmale und Komponenten	1
Funktionen	1
Komponenten an der Rückseite	4
Einrichten des Monitors	5
Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Monitor aufbauen	5
Entfernen der Gelenkblockierung des Standfußes	5
Anschließen der Kabel	6
Anschließen von USB-Geräten	8
Einstellen des Monitors	9
Installieren eines Sicherheitskabels	10
Aufbewahrung von Kopfhörern	10
Montieren des Monitors	10
Entfernen des Monitorständers	11
Anbringen der VESA-Montagehalterung	12
Einschalten des Monitors	13
2 Verwendung des Monitors	14
Aktivieren von G-SYNC	14
Herunterladen des Monitortreibers	14
Verwenden des OSDs	14
Anzeigemodus	15
Tiefer Standbymodus	15
Verwenden des Umgebungslichts	16
Auswählen einer schnelleren Reaktionszeit für Spiele	16
Anpassen des blauen Lichts	17
Verwenden des RGB-Verstärkungsreglers	17
Anzeigen der Bildfrequenz	17
Meldungstimer	18
Verwenden der Crosshair-Funktion	19
Verwenden von Multi-Monitor-Ausrichtung	19
3 Support und Fehlerbeseitigung	20
Lösen häufiger Probleme	20
OSD-Sperre	21

Kontaktaufnahme mit dem technischen Support	21
Vorbereitung des Telefonats mit dem Technischen Support	21
Seriennummer und Produktnummer finden	21

4 Wartung des Monitors 22

Richtlinien zur Wartung	22
Reinigen des Monitors	22
Versenden des Monitors	23

Anhang A Technische Daten 24

Voreingestellte Bildschirmauflösungen	25
Eingabe benutzerdefinierter Modi	26

Anhang B Barrierefreiheit 27

Barrierefreiheit	27
Finden der benötigten Technologietools	27
Unser Engagement	27
International Association of Accessibility Professionals (IAAP)	28
Ermitteln der besten assistiven Technologien	28
Bewerten Ihrer Anforderungen	28
Barrierefreiheit bei HP Produkten	28
Standards und Gesetzgebung	29
Standards	29
Mandat 376 – EN 301 549	29
Web Content Accessibility Guidelines (WCAG)	29
Gesetzgebung und Bestimmungen	30
USA	30
21st Century Communications and Video Accessibility Act (CVAA)	30
Kanada	31
Europa	31
Großbritannien	31
Australien	31
Weltweit	32
Nützliche Ressourcen und Links zum Thema Barrierefreiheit	32
Organisationen	32
Bildungswesen	32
Andere Ressourcen zum Thema Behinderungen	32
HP Links	33
Kontaktieren des Supports	33

1 Erste Schritte

Wichtige Sicherheitshinweise

Im Lieferumfang des Monitors können ein Netzteil und ein Netzkabel enthalten sein. Wenn Sie ein anderes Kabel verwenden, achten Sie darauf, dass Sie es an eine geeignete Stromquelle anschließen und dass es die richtigen Anschlüsse aufweist. Informationen darüber, welches Netzkabel Sie mit dem Monitor verwenden müssen, finden Sie in den *Produktmitteilungen* in Ihrer Dokumentation.

 **VORSICHT!** So verhindern Sie die Gefahr eines Stromschlags oder eine Beschädigung der Geräte:

- Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose, die jederzeit frei zugänglich ist.
- Falls das Netzkabel über einen Stecker mit Erdungskontakt verfügt, stecken Sie das Kabel in eine geerdete Netzsteckdose.
- Trennen Sie die Stromzufuhr zum Computer, indem Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Zum Trennen der Stromzufuhr ziehen Sie das Netzkabel am Stecker ab.

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen keine Gegenstände auf Netzkabel oder andere Kabel. Achten Sie auf die sorgfältige Verlegung aller an den Monitor angeschlossenen Kabel, damit niemand auf sie treten, an ihnen ziehen oder über sie stolpern kann.

Um das Risiko schwerer Verletzungen zu reduzieren, lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten*, das Sie zusammen mit den Benutzerhandbüchern erhalten haben. Darin werden die sachgerechte Einrichtung des Arbeitsplatzes sowie die richtige Haltung und gesundheitsbewusstes Arbeiten für Computerbenutzer beschrieben. Das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* enthält auch wichtige Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit. Das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* ist auch im Internet erhältlich unter <http://www.hp.com/ergo>.

 **WICHTIG:** Schließen Sie zum Schutz des Monitors und des Computers alle Netzkabel für den Computer und die Peripheriegeräte (z. B. Monitor, Drucker, Scanner) an ein Überspannungsschutzgerät wie eine Mehrfachsteckdose oder eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (Uninterruptible Power Supply, UPS) an. Nicht alle Mehrfachsteckdosen bieten Überspannungsschutz; diese Funktion muss explizit auf der Mehrfachsteckdose angegeben sein. Verwenden Sie eine Mehrfachsteckdose, deren Hersteller bei einer eventuellen Beschädigung Ihres Geräts, die auf eine Fehlfunktion des Überspannungsschutzes zurückzuführen ist, Schadenersatz leistet.

Verwenden Sie für Ihren Monitor nur geeignetes Mobiliar in der richtigen Größe.

 **VORSICHT!** Wenn Monitore in ungeeigneter Weise auf Anrichten, Bücherschränken, Regalen, Schreibtischen, Lautsprechern, Truhen oder Wagen platziert werden, können sie umfallen und Verletzungen verursachen.

 **HINWEIS:** Dieses Produkt ist zur Unterhaltung geeignet. Stellen Sie den Monitor in einer kontrolliert beleuchteten Umgebung auf, um Störungen durch Umgebungslicht und helle Oberflächen zu vermeiden, die zu störenden Spiegelungen auf dem Bildschirm führen können.

Produktmerkmale und Komponenten

Funktionen

Dieses Produkt ist ein NVIDIA G-SYNC-konformer Monitor, durch den Sie ein PC-Gaming-Erlebnis mit einer flüssigen und schnellen Performance ohne Tearing genießen können. Das externe an den Monitor

angeschlossene Quellgerät muss eine Grafikkarte der NVIDIA G-SYNC 10 Serie oder höher installiert haben, um G-SYNC nutzen zu können. HP empfiehlt, dass für optimales Gameplay ebenfalls die aktuellsten unterstützten Grafiktreiber installiert werden.

Die NVIDIA G-SYNC Technologie wurde entwickelt, um Ruckeln und Tearing bei Spielen und Videos durch Einstellen der Aktualisierungsrate des Monitors auf die Bildfrequenz der Grafikkarte zu eliminieren. Lassen Sie sich zwecks Kompatibilität mit G-SYNC-fähigen Monitoren vom Hersteller Ihrer Grafikkarte beraten. Weitere Informationen finden Sie in [Aktivieren von G-SYNC auf Seite 14](#).

 **HINWEIS:** Der Monitor muss über ein DisplayPort Kabel mit dem System verbunden sein, um NVIDIA G-SYNC nutzen zu können. Weitere Informationen finden Sie in [Aktivieren von G-SYNC auf Seite 14](#).

 **HINWEIS:** Adaptive Aktualisierungsraten variieren je nach Monitor. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.geforce.com/hardware/technology/g-sync>.

Profitieren Sie von den folgenden Merkmalen des Monitors:

- 62,23 cm (24,5 Zoll) sichtbarer diagonaler Bereich mit einer Auflösung von 1920 x 1080 FHD, plus Vollbild-Support für niedrigere Auflösungen
- Einstellbare Neigung und Höhe
- HDMI Videoeingang (High-Definition Multimedia Interface)
- DisplayPort-Videoeingang
- HDCP (High-Bandwidth Digital Content Protection) auf allen Eingängen
- USB-Hub mit einem Upstream-Port und zwei Downstream-Ports
- Audioausgangsbuchse (Kopfhörer)
- DisplayPort und USB-Type-B-zu-USB-Type-A-Kabel im Lieferumfang enthalten
- Plug-and-Play-fähig, wenn von Ihrem Betriebssystem unterstützt
- OSD-Menü (On-Screen Display) in zehn Sprachen zum bequemen Einrichten und Einstellen des Bildschirms
- Die Anzeige für die Bildfrequenz wird auf dem Bildschirm angezeigt, verstellbar über das OSD-Menü
- Meldungstimer auf dem Bildschirm angezeigt, verstellbar über das OSD-Menü
- Gaming-Crosshair auf dem Bildschirm angezeigt, verstellbar über das OSD-Menü
- Öffnung für die Diebstahlsicherung an der Monitorrückseite zur Aufnahme einer optionalen Diebstahlsicherung
- Vom Benutzer konfigurierbare Umgebungsbeleuchtung mit LEDs in voller Reichweite
- Praktischer Haken zur Kopfhöreraufbewahrung am Monitorstandfuß
- NVIDIA® G-SYNC™ Technologie mit hohen Aktualisierungsraten, die bei PC-Spielen Vorteile bei der Reaktionszeit und eine lebensnähere Spielerfahrung ermöglichen
 - Durch Synchronisierung der Aktualisierungsraten des Monitors auf die GPU in Ihrem Desktop-PC oder Notebook mit GeForce GTX wird Gleichmäßigkeit erreicht, Tearing beseitigt und Displayruckler und Eingabeverzögerungen werden minimiert.
 - Szenen werden sofort angezeigt, Objekte sehen schärfer aus und Spielen geht ganz gleichmäßig, womit Sie eine beeindruckende visuelle Erfahrung erleben und einen großen Vorteil beim Spielen haben.

- Die NVIDIA Ultra Low Motion Blur (ULMB)-Technologie ist ein zusätzlicher Modus, der Bewegungsunschärfen verringert und das Ghosting, zu dem es kommen kann, wenn sich Elemente auf dem Bildschirm schnell bewegen, minimiert. Mit ULMB sehen Objekte in Bewegung gleichmäßiger aus als im Standardbetrieb. ULMB ist nur über einen DisplayPort-Eingang verfügbar.
- VESA Montage-Möglichkeit für das Anbringen des Monitors an einer Wandhalterung oder einem Schwenkarm



HINWEIS: Sicherheits- und Zulassungsinformationen finden Sie in den *Produktmitteilungen* in Ihrer Dokumentation. Um auf das neueste Benutzerhandbuch zuzugreifen, gehen Sie zu <http://www.hp.com/support> und folgen Sie den Anweisungen, um Ihr Produkt zu finden. Wählen Sie dann **Benutzerhandbücher**.

Komponenten an der Rückseite



Tabelle 1-1 Komponenten an der Rückseite und ihre Beschreibungen

Komponente	Funktion
(1) Betriebstaste	Zum Ein- und Ausschalten des Monitors.
(2) OSD-Joystick	Drücken Sie diese Taste, um das OSD-Menü zu öffnen, ein Element aus dem Menü auszuwählen oder das OSD-Menü zu schließen.
(3) Öffnung für die Diebstahlsicherung	Zum Anbringen einer optionalen Diebstahlsicherung am Monitor.
(4) Audioausgangsbuchse	Zum Anschließen von optionalen Stereo-Aktivlautsprechern, Kopfhörern, Ohrhörern, eines Headsets oder des Audiokabels eines Fernsehgeräts. VORSICHT! Um Gesundheitsschäden zu vermeiden, verringern Sie unbedingt die Lautstärke des Quellgeräts, bevor Sie Kopfhörer, Ohrhörer oder ein Headset verwenden. Weitere Sicherheitshinweise finden Sie in den <i>Produktmitteilungen</i> , die in Ihrem Dokumentationsset enthalten sind.
(5) USB-Anschlüsse (Downstream) (2)	Zum Anschließen von USB-Kabeln an ein Peripheriegerät, wie z. B. Tastatur, Maus oder USB-Festplatte.
(6) USB Type-B-Anschluss (Upstream)	Zum Anschließen des USB-Hub-Kabels an ein Quellgerät, wie z. B. einen Computer oder eine Spielkonsole.
(7) Netzanschluss	Zum Anschließen eines Netzteils.
(8) Service-Anschluss	Wird nur von qualifizierten HP Service-Technikern verwendet.
(9) DisplayPort Anschluss	Zum Anschließen eines DisplayPort Kabels an ein Quellgerät, wie z. B. einen Computer oder eine Spielkonsole.
(10) HDMI-Anschluss	Zum Anschließen eines HDMI Kabels an ein Quellgerät, wie z. B. einen Computer oder eine Spielkonsole.

Einrichten des Monitors

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Monitor aufbauen

⚠ VORSICHT! Um das Risiko schwerer Verletzungen zu reduzieren, lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten*. Darin werden die sachgerechte Einrichtung des Arbeitsplatzes sowie die richtige Haltung und gesundheitsbewusstes Arbeiten für Computerbenutzer beschrieben. Das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* enthält auch wichtige Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit. Das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* ist im Internet verfügbar unter <http://www.hp.com/ergo>.

📌 WICHTIG: Achten Sie bei der Handhabung des Monitors darauf, die Oberfläche des LCD-Bildschirms nicht zu berühren. Auf den Bildschirm ausgeübter Druck kann uneinheitliche Farben oder eine Fehlausrichtung der Flüssigkristalle verursachen. Derartige Veränderungen des Bildschirms sind irreversibel.

WICHTIG: Um zu verhindern, dass der Bildschirm verkratzt oder beschädigt wird, und um Schäden an den Tasten des Bedienfelds zu vermeiden, positionieren Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten auf einer ebenen und mit einer Schaumplatte oder einem nichtscheuernden Tuch abgedeckten Fläche.

Entfernen der Gelenkblockierung des Standfußes

Im Lieferumfang des Monitors ist eine Gelenkblockierung enthalten, die den Monitorkopf in der untersten Position am Ständer hält. Sie müssen die Gelenkblockierung entfernen, um die Höhe des Monitorkopfes einstellen zu können.

Um die Gelenkblockierung zu entfernen, drücken Sie vorsichtig den Monitorkopf (1) nach unten und ziehen Sie die Gelenkblockierung aus dem Ständer (2).



Anschließen der Kabel

 **HINWEIS:** Der Monitor wird mit einem DisplayPort Videokabel geliefert.

1. Stellen Sie den Monitor an einer geeigneten und gut belüfteten Stelle in der Nähe des Computers oder Quellgerätes auf.
2. Bevor Sie die Kabel anschließen, führen Sie die Kabel durch die Kabelführung an der Rückseite des Monitors.

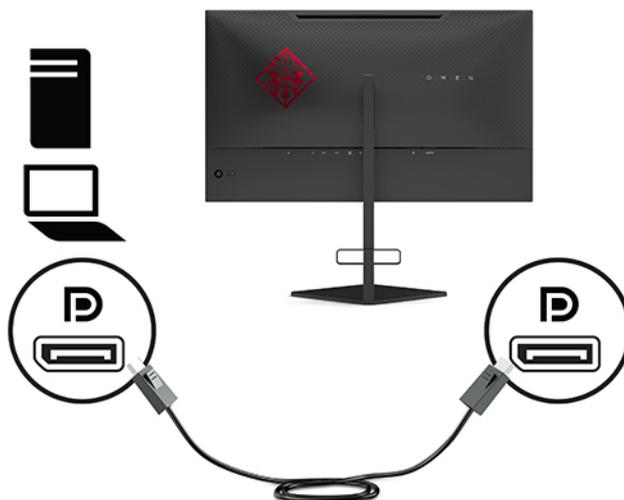


3. Schließen Sie ein Videokabel an.

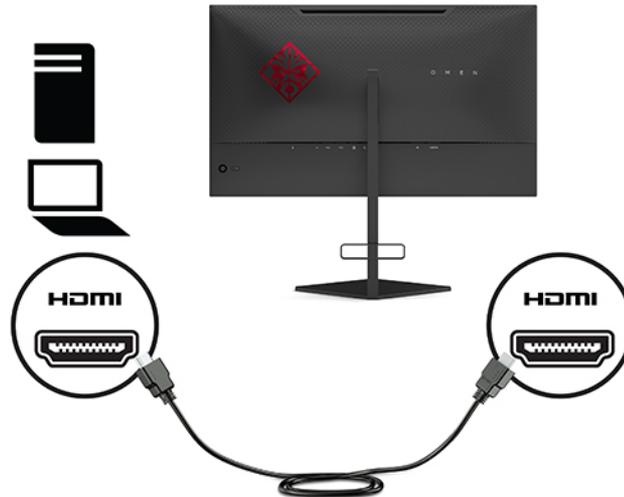
 **HINWEIS:** Der Monitor erkennt automatisch, an welchen Anschlüssen gültige Videosignale eingehen. Die Eingänge können auch durch Drücken auf die Mitte des OSD-Joysticks und Auswahl von **Input** (Eingang) ausgewählt werden.

 **HINWEIS:** DisplayPort ist die bevorzugte Verbindungsart für eine optimale Leistung.

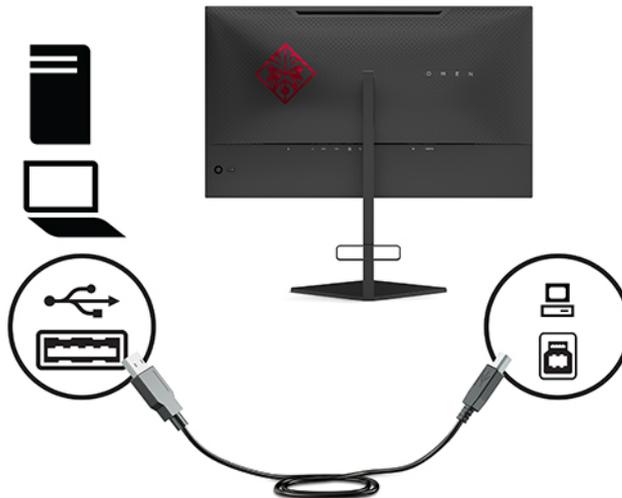
- Schließen Sie ein Ende eines DisplayPort Kabels an den DisplayPort Anschluss an der Rückseite des Monitors und das andere Ende an den DisplayPort Anschluss am Quellgerät an.



- Schließen Sie ein Ende eines HDMI-Kabels an den HDMI-Anschluss an der Rückseite des Monitors und das andere Ende an den HDMI-Anschluss des Quellgeräts an.



4. Schließen Sie den Type-B-Stecker des USB-Upstream-Kabels an den USB-Type-B-Upstream-Port an der Rückseite des Monitors an. Schließen Sie dann den Type-A-Stecker des Kabels an den USB-Type-A-Downstream-Port am Quellgerät an.



 **HINWEIS:** Um die USB-Type-A-Downstream-Anschlüsse des Monitors nutzen zu können, müssen Sie das USB-Type-B-Upstream-Kabel des Quellgeräts (Computer, Laptop, Spielkonsole) mit dem Monitor (Rückseite) verbinden. Weitere Informationen finden Sie in [Anschließen von USB-Geräten auf Seite 8](#).

- Schließen Sie ein Ende des Netzkabels an das Netzteil (1) und das andere Ende an eine geerdete Netzsteckdose (2) an. Schließen Sie dann das Netzteil an den Netzanschluss des Monitors (3) an.

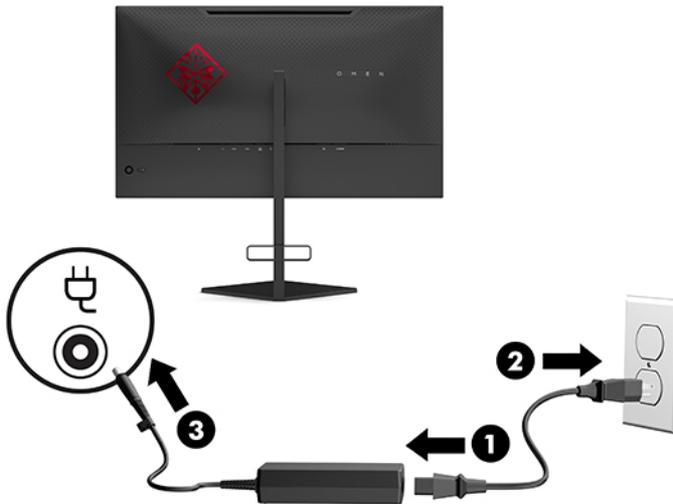
⚠ VORSICHT! So verhindern Sie die Gefahr eines Stromschlags oder eine Beschädigung der Geräte:

Deaktivieren Sie nicht den Erdungsleiter des Netzkabels. Der Erdungsleiter erfüllt eine wichtige Sicherheitsfunktion.

Schließen Sie das Netzkabel an eine geerdete Netzsteckdose an, die jederzeit leicht zugänglich ist.

Trennen Sie die Stromzufuhr zum Gerät, indem Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen.

Stellen Sie aus Sicherheitsgründen keine Gegenstände auf Netzkabel oder andere Kabel. Kabel sind so zu verlegen, dass niemand auf sie treten oder über sie stolpern kann. Ziehen Sie nicht an Kabeln. Zum Trennen der Stromverbindung ziehen Sie das Netzkabel am Stecker ab.



Anschließen von USB-Geräten

An der Rückseite des Monitors befinden sich ein Upstream-Port für USB Type-B und zwei Downstream-Ports für USB Type-A.

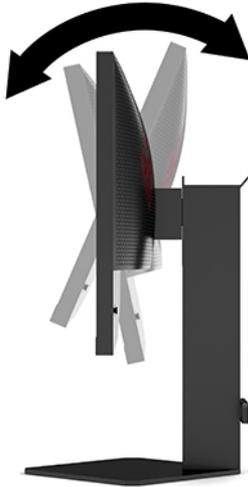
📝 HINWEIS: Um die USB-Type-A-Downstream-Anschlüsse des Monitors nutzen zu können, müssen Sie das USB-Type-B-Upstream-Kabel des Quellgeräts mit dem Monitor verbinden.



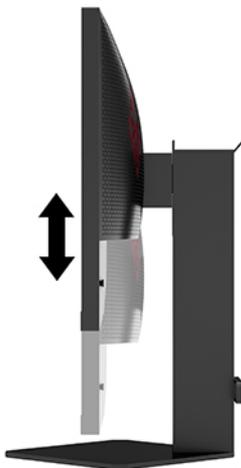
Einstellen des Monitors

⚠ VORSICHT! Um das Risiko schwerer Verletzungen zu reduzieren, lesen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten*. Darin werden die sachgerechte Einrichtung des Arbeitsplatzes sowie die richtige Haltung und gesundheitsbewusstes Arbeiten für Computerbenutzer beschrieben. Das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* enthält auch wichtige Informationen zur elektrischen und mechanischen Sicherheit. Das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* ist im Internet verfügbar unter <http://www.hp.com/ergo>.

1. Neigen Sie den Monitorkopf nach vorne oder hinten, sodass Sie bequem auf den Bildschirm schauen können.



2. Stellen Sie den Monitor auf eine für Sie angenehme Höhe für Ihren individuellen Arbeitsplatz ein. Die obere Blende des Monitors sollte nicht über einer parallelen Linie zur Höhe Ihrer Augen liegen. Für Benutzer mit Sehhilfen ist es ggf. angenehmer, den Monitor niedriger und leicht geneigt aufzustellen. Sie müssen den Monitor neu positionieren, wenn Sie Ihre Arbeitshaltung über die Dauer des Arbeitstags verändern.



Installieren eines Sicherheitskabels

Sie können den Monitor mit einer optionalen Diebstahlsicherung, die von HP erhältlich ist, an einem festen Objekt sichern. Verwenden Sie den mitgelieferten Schlüssel, um das Schloss zu befestigen und zu entfernen.



Aufbewahrung von Kopfhörern

Der Monitor verfügt über einen Kopfhörerhaken oben am Standfuß, an dem Kopfhörer bequem aufbewahrt werden können.



Montieren des Monitors

Der Monitor kann an einer Wand, einem Schwenkarm oder an einer anderen Montagevorrichtung befestigt werden.

 **WICHTIG:** Dieser Monitor ist mit Montagebohrungen versehen, die gemäß VESA Standard 100 mm auseinander liegen. Zum Anbringen einer Montagevorrichtung eines anderen Herstellers am Monitor sind vier 4-mm-Schrauben mit einer Gewindesteigung von 0,7 und einer Länge von 10 mm erforderlich. Längere Schrauben können den Monitor beschädigen. Überprüfen Sie unbedingt, ob die Montagelösung des Herstellers mit dem VESA Standard konform und für das Gewicht des Monitorkopfs ausgelegt ist. Um eine optimale Leistung zu erzielen, sollten Sie die mit dem Monitor gelieferten Netz- und Videokabel verwenden.

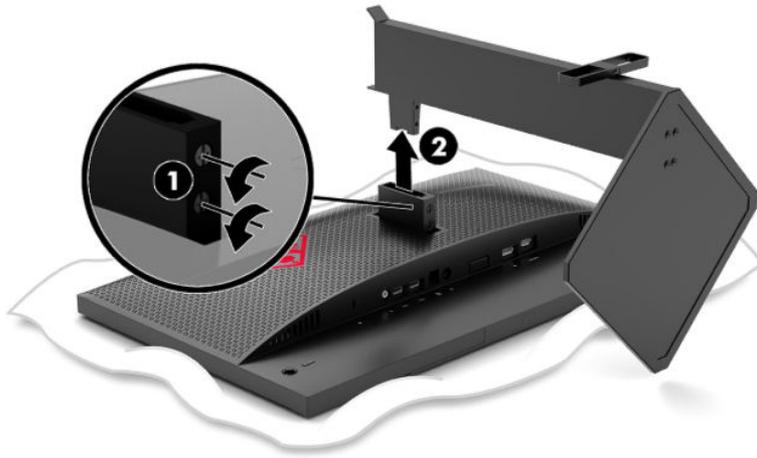
 **HINWEIS:** Dieses Gerät ist für die Befestigung an einer UL- oder CSA-zertifizierten Wandhalterung geeignet.

Entfernen des Monitorständers

Sie können den Monitorkopf vom Ständer abnehmen, um den Monitorkopf an einer Wand, einem Schwenkarm oder an einer anderen Montagevorrichtung anzubringen.

 **WICHTIG:** Stellen Sie vor der Demontage des Monitors sicher, dass der Monitor ausgeschaltet ist und alle Kabel getrennt sind.

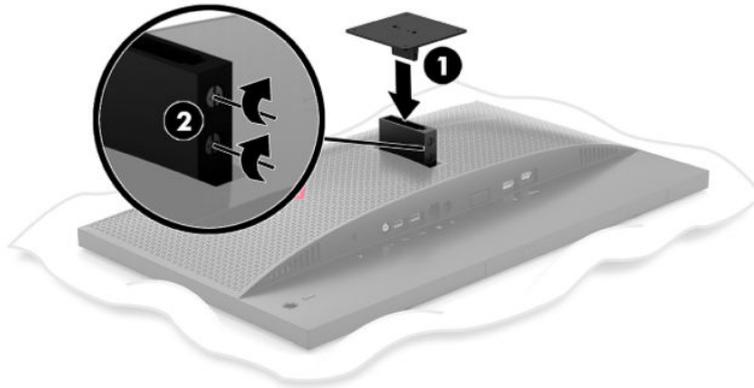
1. Ziehen Sie alle am Monitor angeschlossenen Kabel ab.
2. Legen Sie den Monitor mit der Vorderseite nach unten auf eine mit einem sauberen, trockenen Tuch abgedeckte ebene Fläche.
3. Entfernen Sie die zwei Schrauben an der Unterseite des Standfußgelenks (1) und ziehen Sie den Standfuß vom Monitorkopf (2) ab.



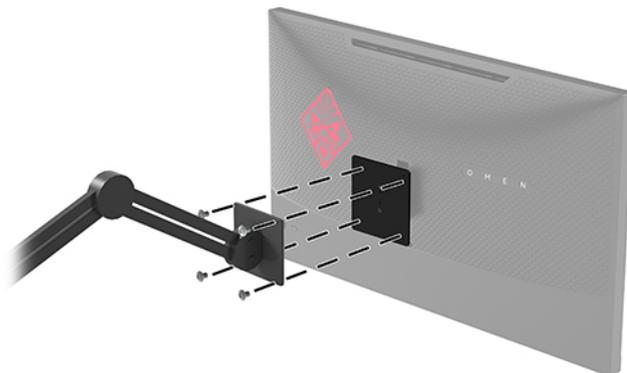
Anbringen der VESA-Montagehalterung

Im Lieferumfang des Monitors ist eine VESA-Montagehalterung vorhanden, mit der Sie den Monitor an einer Wandhalterung, einem Schwenkarm oder an einer anderen Montagevorrichtung anbringen können.

1. Entfernen Sie den Monitorständer. Siehe [Entfernen des Monitorständers auf Seite 11](#).
2. Setzen Sie die VESA-Montagehalterung in den Steckplatz auf der Rückseite des Monitorkopfgelenks (1) und bringen Sie dann die beiden Schrauben (2) an, um die Halterung zu befestigen.



3. Um den Monitorkopf an einem Schwenkarm oder einer anderen Montagevorrichtung anzubringen, führen Sie vier Montageschrauben durch die Bohrungen an der Montagevorrichtung in die Schraublöcher der VESA-Montagehalterung.



 **WICHTIG:** Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers der Montagevorrichtung, wenn Sie den Monitor an einer Wand oder an einem Schwenkarm montieren.

Einschalten des Monitors

1. Drücken Sie die Betriebstaste des Quellgeräts, um dieses einzuschalten.
2. Drücken Sie die Netztaaste hinten am Monitor, um den Monitor einzuschalten.



WICHTIG: Bei Monitoren, die dasselbe statische Bild über einen längeren Zeitraum (mindestens 12 Stunden hintereinander) anzeigen, kann es zu Einbrennschäden kommen. Zur Vermeidung von Einbrennschäden sollten Sie bei längerer Nichtbenutzung des Monitors stets den Bildschirmschoner aktivieren oder den Monitor ausschalten. Einbrennschäden können bei allen LCD-Bildschirmen entstehen. Monitore mit einem eingebrennten Bild sind von der HP Garantie nicht abgedeckt.

HINWEIS: Sie können die Betriebsanzeige über das OSD-Menü deaktivieren. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks und wählen Sie dann **Stromversorgung** aus. Wählen Sie **Betriebs-LED** und dann **Aus**.

Wenn der Monitor eingeschaltet wird, erscheint fünf Sekunden lang eine Monitorstatusmeldung. Diese Meldung informiert über das derzeit aktive Eingangssignal, den Status der Einstellung für das automatische Wechseln des Signaleingangs (Ein oder Aus; Standardeinstellung ist Ein), die aktuell erkannte Bildschirmauflösung und die empfohlene voreingestellte Bildschirmauflösung.

Der Monitor sucht die Signaleingänge automatisch nach dem letzten aktiven Eingang ab und verwendet den ersten aktiven Eingang für den Monitor, sofern kein Eingang erkannt wurde.

2 Verwendung des Monitors

Aktivieren von G-SYNC

Die Software für die NVIDIA Systemsteuerung kann unter <http://www.geforce.com/drivers> heruntergeladen und installiert werden. Um NVIDIA G-SYNC nutzen zu können, müssen Sie über eine G-SYNC-kompatible Grafikkarte verfügen und über DisplayPort mit dem System verbunden sein. Eine Liste mit kompatiblen Karten ist unter <http://www.geforce.com/hardware/technology/g-sync/supported-gpus> verfügbar.

So aktivieren Sie den Monitor für G-SYNC:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Windows® Desktop und wählen Sie **NVIDIA-Systemsteuerung**.
2. Wählen Sie **Display** aus den Links auf der linken Seite und danach **G-SYNC einrichten**.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **G-SYNCH aktivieren**.

Herunterladen des Monitortreibers

Sie können die Monitor-INF-Treiber-Datei (Informationsdatei) von <http://www.hp.com/support> herunterladen und installieren.

1. Gehen Sie zu <http://www.hp.com/support>.
2. Wählen Sie **Software/Treiber erhalten**.
3. Wählen Sie Ihren Produkttyp aus.
4. Geben Sie Ihr HP Monitormodell in das Suchfeld ein und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

Dieser Monitor ist Windows Plug-and-Play-fähig und funktioniert auch ohne die Installation der INF-Datei ordnungsgemäß. Die Grafikkarte des Computers muss VESA DDC2 entsprechen, und der Monitor muss direkt an die Grafikkarte angeschlossen sein, damit der Monitor Plug-and-Play-fähig ist. Plug-and-Play funktioniert weder mit BNC-Steckern noch über Verteilerfelder.

Verwenden des OSDs

Verwenden Sie das OSD-Menü, um die Bildschirmanzeige nach Ihren Vorlieben einzustellen. Sie können mit dem OSD-Joystick an der Rückseite des Monitors auf das OSD-Menü zugreifen und Einstellungen im OSD-Menü vornehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das OSD-Menü zu öffnen und Einstellungen vorzunehmen:

1. Wenn der Monitor noch nicht eingeschaltet ist, drücken Sie die Netztaaste.
2. Zum Öffnen des OSD-Menüs drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks.
3. Bewegen Sie den Joystick nach oben, unten, links oder rechts, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Drücken Sie auf die Mitte des Joysticks, um eine Auswahl zu treffen.

Die folgende Tabelle listet die Menüoptionen des OSD-Hauptmenüs auf.

Tabelle 2-1 Optionen und Beschreibungen des OSD-Hauptmenüs

Hauptmenü	Beschreibung
Gaming	Zur Auswahl und Anpassung von Einstellungen für Spiele, wie z. B. Reaktionszeit, ULMB, Bildfrequenz, Meldungstimer, Crosshair, Umgebungslicht und Multi-Monitor-Ausrichtung.
Bild	Zur Anpassung der Bildschirmanzeige, einschließlich Luminanz, adaptiver Kontrast, Dunkelverstärkung, Gamma und Bildskalierung.
Farbe	Bietet eine Vielzahl von Farbvoreinstellungen zur Konfiguration des Monitors für verschiedene Situationen.
Eingang	Wählt das Videoeingangssignal (DisplayPort oder HDMI) aus.
Stromversorgung	Passt die Energieeinstellungen an.
Menü	Passt die OSD-Steuroptionen an.
Management	Setzt alle OSD-Menüeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
Informationen	Zum Anzeigen wichtiger Informationen über den Monitor.
Beendet	Der OSD-Menü-Bildschirm wird verlassen.

Anzeigemodus

Der Anzeigemodus des Monitors wird in der Monitorstatusmeldung gemeldet, die angezeigt wird, wenn der Monitor eingeschaltet wird und wenn der Videoeingang geändert wird. Der aktuelle Anzeigemodus wird im Menüfenster **Informationen** und an der Unterseite des OSD-Hauptmenüs im Bereich der Statusleiste angezeigt. Die Betriebsmodi sind **Normal** und **G-SYNC**.



HINWEIS: Damit der G-SYNC Modus aktiv ist, muss in der Systemsteuerung der NVIDIA Grafikkarte G-SYNC aktiviert sein.

Tiefer Standbymodus

Der Monitor ist standardmäßig in der Lage, in einen als Tiefschlafmodus bezeichneten Energiesparmodus überzugehen. Dies geschieht 13 Minuten, nachdem der Host-PC den Stromsparmodus (Fehlen eines horizontalen oder vertikalen Sync-Signals) signalisiert hat.

Beim Übergang in den Tiefschlafmodus wird der Monitorbildschirm geleert, die Hintergrundbeleuchtung wird ausgeschaltet, die Betriebsanzeige leuchtet gelb, und der Monitor verbraucht weniger als 0,5 W Strom.

Die Reaktivierung des Monitors aus dem Tiefschlafmodus erfolgt, sobald der Host-Computer ein aktives Signal an den Monitor sendet (z. B., wenn Sie die Maus oder die Tastatur aktivieren). So deaktivieren Sie den Tiefschlafmodus im OSD-Menü:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie im OSD-Menü die Option **Stromversorgung**.
3. Wählen Sie entweder **DP Deep Sleep** (DP Tiefschlaf) oder **HDMI Deep Sleep** (HDMI Tiefschlaf) und wählen Sie dann **Aus**.

Verwenden des Umgebungslichts

Der Monitor verfügt über ein Umgebungslicht, um einen Schreibtisch oder die Wand zu beleuchten und die Spielerfahrung zu verbessern. Im OSD-Menü oder OMEN Command Center können Sie die Farbe und die Helligkeit des Umgebungslichts anpassen oder das Umgebungslicht ausschalten.

So passen Sie das Umgebungslicht an:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie im OSD **Gaming** und dann **Ambient Lighting** (Umgebungslicht).
3. Wählen Sie eine Einstellung:
 - **Aus**: Schaltet das Umgebungslicht aus.
 - **Task Light** (Arbeitsplatzleuchte): Emuliert eine verstellbare weiße Schreibtischlampe zum besseren Lesen oder Sehen.
 - **Screen Glow** (Bildschirmleuchten): Dadurch ähnelt die Farbe der Hintergrundbeleuchtung immer der durchschnittlichen Farbe des Bildschirms für Spiele und Videos.
 - **Static Color** (Statische Farbe): Legt die Farbe des Umgebungslichts als rot, grün, blau, gelb, lila, zyan, orange oder benutzerdefiniert fest.
 - **Random Color** (Zufällige Farbe): Die Farbe des Umgebungslichts wechselt nach dem Zufallsprinzip durch die statischen Farben.
 - **LED Brightness** (LED-Helligkeit): Passt die Helligkeit des Umgebungslichts an.



HINWEIS: Umgebungslicht ist standardmäßig auf Ein (Omen rot) festgelegt.



Auswählen einer schnelleren Reaktionszeit für Spiele

So stellen Sie eine schnellere Reaktionszeit ein:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie **Gaming** und dann **Response Time** (Reaktionszeit).
3. Schalten Sie durch die Anpassungslevel, um die Reaktionszeit zu erhöhen oder zu verringern.

 **HINWEIS:** Die Standardreaktionszeit ist optimal für G-SYNC-Gaming-Zwecke eingestellt. Alle technischen Daten zur Leistung erfüllen die typischen Vorgaben von Herstellern von HP Komponenten; die tatsächliche Leistung kann je nach Modell variieren.

Anpassen des blauen Lichts

Das Verringern des blauen Lichts, das vom Monitor ausgestrahlt wird, reduziert die Belastung Ihrer Augen durch blaues Licht. HP Monitore bieten Einstellungen, mit denen das blaue Licht verringert und ein entspannenderes und weniger stimulierendes Bild für das Anzeigen von Inhalten auf dem Bildschirm geschaffen werden kann.

So stellen Sie den Monitor auf ein angenehmes Anzeigelicht ein:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie **Farbe**.
3. Wählen Sie für erhöhte Augenfreundlichkeit **Schwaches blaues Licht** (TÜV-zertifiziert).

Verwenden des RGB-Verstärkungsreglers

Mit dem RGB-Verstärkungsregler kann man manuell die Farbtemperatur der Farbvoreinstellungen anpassen und alle Farbvoreinstellungen werden dann anpassbare Benutzer-Modi. Die Anpassungen werden separat für jede Farbvoreinstellung gespeichert.

So stellen Sie die Farbtemperatur ein:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie **Farbe**.
3. Wählen Sie **RGB Gain Control** (RGB-Verstärkungsregler).
4. Wählen Sie **Red Color ADJ SCALE GRAPHIC** (Rote Farbe ADJ SCALE GRAPHIC), **Green Color ADJ SCALE GRAPHIC** (Grüne Farbe ADJ SCALE GRAPHIC) oder **Blue Color ADJ SCALE GRAPHIC** (Blaue Farbe ADJ SCALE GRAPHIC).

 **HINWEIS:** Beim Beenden des Menüs werden automatisch die RGB-Farbeeinstellungen gespeichert.

Anzeigen der Bildfrequenz

Durch das Einschalten der Bildfrequenz-Funktion können Sie die aktuelle aktive Eingangs-Bildfrequenz in einer Zahl anzeigen, die in einem Abschnitt auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die Untermenüs „Farbe“ und „Position“ ermöglichen Ihnen, Bildfrequenz-Textfarben und Bildschirmpositionen auszuwählen.

So zeigen Sie die Bildfrequenz auf dem Bildschirm an:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie **Gaming**.
3. Wählen Sie **Bildfrequenz** und dann **Ein**.
4. Stellen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Farbe und Position der Bildfrequenz ein.

 **HINWEIS:** OSD-Funktionen für Bildfrequenz und Meldungstimer teilen dieselben Einstellungen für Farbe und Position.

Meldungstimer

Das Meldungstimer-Menü enthält zwei Arten von Timern, die voreingestellte Erinnerungs-/Informationsmeldungen anzeigen. Das Timer-Menü hat eine Ein-/Aus-Option und Bedienelemente zum Starten, Stoppen und Zurücksetzen. Bei Auswahl von „Ein“ wird der aktuell ausgewählte Timer-Wert an der aktuell ausgewählten Position auf dem Bildschirm angezeigt. Die Standardeinstellung ist in der oberen rechten Ecke.

Das Timer-Format auf dem Bildschirm zeigt zunächst Minuten und Sekunden (0:00), wird aber im Laufe der Zeit auch Stunden anzeigen. Es gibt zwei verschiedene Meldungstimer-Optionen, aber es kann jeweils nur ein Timer (Speedrun oder Countdown) gewählt werden. Optionen für beide Timer umfassen die Farbe der Timer-Zahlen und die Position des Timers auf dem Bildschirm.

So verwenden Sie die Meldungstimer:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie im OSD **Gaming**.
3. Wählen Sie und passen Sie die Timer mit den nachstehend beschriebenen Optionen an.
 - **Speedrun Timer:** Dies ist ein Fortschritt-Timer, der Minuten und Sekunden (0:00) zeigt. Er beginnt mit Null und wird bis 24 Stunden fortgesetzt. Sobald der Timer das 24-Stunden-Limit erreicht, wird eine 20-Sekunden-Meldung angezeigt, um Sie zu informieren, dass der Timer abgelaufen ist. Dieser Timer ermöglicht es, die Zeit zu verfolgen, die Sie mit einem Spiel oder einer bestimmten Aufgabe verbracht haben.
 - **Countdown Timer:** Mit dem Schieberegler können Sie eine Startzeit zwischen 1 und 5 Minuten in einzelnen Minuten-Schritten wählen und dann zwischen 5 und 120 Minuten in Schritten von 5 Minuten. Der Timer zählt auf 0:00 zurück und zeigt dann 20 Sekunden lang eine Meldung in der Mitte des Bildschirms an. Im Untermenü „Meldungen“ können Sie genau die Meldung wählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Der Standardwert für die Dauer des Countdowns beträgt 20 Minuten.
 - **Start:** Startet den ausgewählten Timer.
 - **Stopp:** Zum Anhalten oder Stoppen des Timers, aber der Timer wird nicht zurückgesetzt. Wenn Sie wieder die Start-Option auswählen, wird der Timer fortgesetzt.
 - **Zurücksetzen:** Setzt den Timer auf den ausgewählten Startwert zurück.
 - **Meldung:** Ermöglicht es Ihnen, die Meldung auf dem Bildschirm auszuwählen, die angezeigt wird, wenn der ausgewählte Timer abgelaufen ist. Die folgenden Meldungen können ausgewählt werden:
 - Ihr Gaming-Countdown ist abgelaufen!
 - Beenden Sie bitte das Spiel!
 - Machen Sie bitte eine Pause!
 - Bitte den Computer ausschalten!

So stellen Sie den Meldungstimer als Tastenkombination ein:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie im OSD **Menü**.

3. Wählen Sie **Message Timer** (Meldungstimer) für die Taste, die Sie für die Tastenkombination verwenden möchten.
4. Verwenden Sie die Tastenkombination, um zwischen Starten, Stoppen und Neu starten zu wechseln.

Die folgenden Bedingungen werden angewendet, wenn die Meldungstimer-Tastenkombination verwendet wird:

- Wenn die Crosshair-Option aktiviert ist, wird durch Drücken der Meldungstimer-Tastenkombination der ausgewählte Meldungstimer aktiviert und das Crosshair deaktiviert.
- Wenn die Bildfrequenz-Option aktiviert ist, wird durch Drücken der Meldungstimer-Tastenkombination der ausgewählte Meldungstimer aktiviert und die Bildfrequenz deaktiviert.
- Wenn die Meldungstimer-Funktion aktiviert ist, und entweder Bildfrequenz oder Crosshair aktiviert ist, wird der Meldungstimer ausgeblendet, jedoch weiterhin im Hintergrund ausgeführt.

Verwenden der Crosshair-Funktion

Im Crosshair-Menü können Sie verschiedene Eigenschaften des Monitor-gesteuerten OSD-Zeigers über die unten aufgeführten Untermenüs anpassen. So verwenden Sie die Option „Crosshair“:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie im OSD **Gaming**.
3. Wählen Sie **Crosshair** und dann **Ein**.
4. Konfigurieren Sie das Crosshair mit den unten aufgeführten Untermenüs.
 - **Konfigurieren:** Wählen Sie einzelne Grafikteile, aus denen ein Crosshair/Zeiger auf dem Bildschirm besteht, indem Sie die Kontrollkästchen neben den Optionen auswählen, die angezeigt werden sollen. Mehrere Optionen können kombiniert werden, um Ihr eigenes benutzerdefiniertes Crosshair zu bilden. Ein Vorschaufenster wird unten im Crosshair-OSD-Menü angezeigt.
 - **Farbe:** Ermöglicht Ihnen, die Farbe des Crosshairs auf dem Bildschirm auszuwählen.
 - **Position:** Ermöglicht Ihnen, die Position des Crosshairs auf dem Bildschirm auszuwählen.

Verwenden von Multi-Monitor-Ausrichtung

Die OSD-Option „Multi-Monitor Align“ (Multi-Monitor Ausrichtung) zeigt ein Vollbild-Ausrichtungsmuster, das Sie dabei unterstützt, mehrere Monitore nebeneinander einzurichten. Bei Auswahl dieser Option wird das OSD beendet und das Vollbild-Ausrichtungsmuster gezeigt.

So verwenden Sie Multi-Monitor-Ausrichtung:

1. Drücken Sie auf die Mitte des OSD-Joysticks, um das OSD-Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie im OSD **Gaming**.
3. Wählen Sie **Multi-Monitor Align** (Multi-Monitor-Ausrichtung) und dann **Ein**.
4. Drücken Sie auf die Mitte des Joysticks, um das Muster zu beenden.

3 Support und Fehlerbeseitigung

Lösen häufiger Probleme

In der folgenden Tabelle sind mögliche Probleme, die mögliche Ursache jedes Problems und die empfohlenen Lösungen aufgeführt.

Tabelle 3-1 Häufige Probleme und deren Lösungen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Anzeige ist leer oder blinkt.	Das Netzkabel ist getrennt.	Schließen Sie das Netzkabel an.
	Monitor ist ausgeschaltet.	Drücken Sie auf die Betriebstaste des Monitors.
	Das Videokabel ist nicht angeschlossen.	Verbinden Sie das Quellgerät und den Monitor über ein Videokabel. Achten Sie darauf, dass der Computer beim Anschließen des Videokabels ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie in Anschließen der Kabel auf Seite 6 .
	System ist im Tiefschlaf-Modus.	Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder bewegen Sie die Maus, um den Tiefschlafmodus zu beenden.
	Grafikkarte ist nicht kompatibel.	Tauschen Sie die Videokarte aus oder schließen Sie das Videokabel an eine der eingebauten Videoquellen des Computers an. Eine Liste mit kompatiblen NVIDIA G-SYNCH-Videokarten finden Sie unter http://www.geforce.com/hardware/technology/g-sync/supported-gpus .
Das Bild ist unscharf, undeutlich oder zu dunkel.	Die Helligkeitseinstellung ist zu schwach.	Öffnen Sie das OSD-Menü. Wählen Sie Bild und wählen Sie dann Luminanz , um die Helligkeit nach Bedarf anzupassen.
Bilder in Bewegung erscheinen unscharf.	NVIDIA Ultra Low Motion Blur (ULMB) ist nicht eingeschaltet.	Um ULMB einzuschalten, müssen Sie NVIDIA G-SYNC in der NVIDIA Systemsteuerung auf dem Windows Desktop deaktivieren. Öffnen Sie dann das OSD und wählen Sie Gaming . Wählen Sie ULMB und dann Ein .
Auf dem Bildschirm wird „Input Signal Not Found“ (Eingangssignal nicht gefunden) angezeigt.	Das Videokabel ist getrennt.	Verbinden Sie das Quellgerät und den Monitor über ein Videokabel. Achten Sie darauf, dass der Computer beim Anschließen des Videokabels ausgeschaltet ist. Weitere Informationen finden Sie in Anschließen der Kabel auf Seite 6 .
Auf dem Bildschirm wird „Input Signal Out of Range“ (Eingangssignal außerhalb des Bereichs) angezeigt.	Die Videoauflösung und/oder Bildwiederholrate sind auf höhere Werte eingestellt, als vom Monitor unterstützt werden.	Ändern Sie die Einstellungen in unterstützte Werte (siehe Voreingestellte Bildschirmauflösungen auf Seite 25).
Der Monitor ist nicht in einen Energiesparmodus übergegangen.	Der Tiefschlafmodus des Monitors ist deaktiviert.	Öffnen Sie das OSD-Menü und wählen Sie Stromversorgung . Wählen Sie dann entweder DP Deep Sleep (DP Tiefschlaf) oder HDMI Deep Sleep (HDMI Tiefschlaf). Wählen Sie dann Ein .
„On-screen Menus are Locked“ (Menüs auf dem Bildschirm sind gesperrt) wird auf dem Bildschirm angezeigt.	Die Monitorfunktion zur Sperrung des OSD ist aktiviert.	Halten Sie bei eingeschaltetem Monitor die mittlere Taste des Joysticks 10 Sekunden lang gedrückt, um die OSD-Sperre ein- oder auszuschalten.

OSD-Sperre

Wenn Sie die Mitte des OSD-Joysticks 10 Sekunden lang gedrückt halten, werden die Funktionen des OSDs gesperrt. Sie können die Funktionalität wiederherstellen, indem Sie die Taste wieder 10 Sekunden lang drücken. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn der Monitor eingeschaltet ist, ein aktives Signal angezeigt wird und das OSD-Menü geschlossen ist.

Kontaktaufnahme mit dem technischen Support

Um ein Hardware- oder Software-Problem zu lösen, gehen Sie zu <http://www.hp.com/support>. Dort finden Sie weitere Informationen über Ihr Produkt, wie zum Beispiel Links zu Diskussionsforen und Anweisungen für die Fehlerbeseitigung. Außerdem finden Sie dort Informationen dazu, wie Sie HP kontaktieren und einen Supportfall eröffnen können.

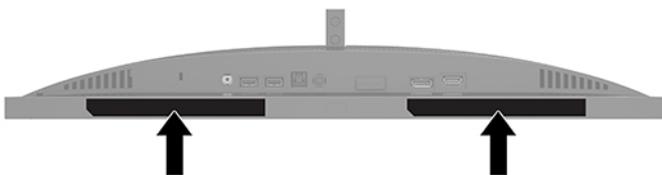
Vorbereitung des Telefonats mit dem Technischen Support

Wenn Sie ein Problem nicht anhand der in diesem Abschnitt beschriebenen Lösungsvorschläge beheben können, sollten Sie sich an den technischen Support wenden. Halten Sie bei einem Anruf folgende Informationen bereit:

- Modellnummer des Monitors
- Seriennummer des Monitors
- Kaufdatum
- Bedingungen, unter denen das Problem aufgetreten ist
- Erhaltene Fehlermeldungen
- Hardwarekonfiguration
- Name und Version der verwendeten Hard- und Software

Seriennummer und Produktnummer finden

Die Seriennummer und die Produktnummer befinden sich auf einem Etikett auf der unteren Kante des Monitorkopfes. Geben Sie diese Nummern an, wenn Sie sich wegen des Monitors mit HP in Verbindung setzen.



4 Wartung des Monitors

Richtlinien zur Wartung

Beachten Sie folgende Hinweise zur Verbesserung der Leistung und Erhöhung der Lebensdauer des Monitors:

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des Monitors, und versuchen Sie nie, das Gerät selbst zu reparieren. Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die in den Anleitungen beschrieben sind. Wenn der Monitor nicht richtig funktioniert bzw. fallen gelassen oder beschädigt wurde, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten HP Händler oder Servicepartner in Verbindung.
- Verwenden Sie nur solche Stromquellen, Anschlüsse und Kabel, die für diesen Monitor geeignet sind (siehe Typenschild auf der Rückseite des Monitors).
- Vergewissern Sie sich, dass die Summe aller Ampere-Werte der an die Netzsteckdose angeschlossenen Geräte den maximalen Ampere-Wert der Netzsteckdose nicht überschreitet. Des Weiteren darf die Summe aller Ampere-Werte der an das Kabel angeschlossenen Geräte den maximalen Ampere-Wert des Kabels nicht überschreiten. Den Ampere-Wert (AMPS oder A) jedes Geräts können Sie anhand des Typenschilds bestimmen.
- Stellen Sie den Monitor in der Nähe einer leicht erreichbaren Netzsteckdose auf. Fassen Sie das Monitornetzkabel am Stecker an, wenn Sie es aus der Netzsteckdose ziehen. Ziehen Sie den Stecker niemals am Kabel aus der Netzsteckdose.
- Schalten Sie den Monitor aus, wenn er nicht verwendet wird, und verwenden Sie ein Bildschirmschonerprogramm. Auf diese Weise kann die Lebensdauer des Monitors entscheidend verlängert werden.



HINWEIS: Monitore mit einem eingebrennten Bild sind von der HP Garantie nicht abgedeckt.

- Blockieren Sie niemals die Schlitze und Öffnungen im Gehäuse oder führen Sie Objekte in diese ein. Diese Öffnungen gewährleisten eine ausreichende Belüftung.
- Lassen Sie den Monitor nicht fallen, und stellen Sie ihn nicht auf instabilen Oberflächen ab.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel, und treten Sie nicht darauf.
- Der Monitor muss in einem gut belüfteten Raum aufgestellt und darf keiner starken Licht-, Wärme- und Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Reinigen des Monitors

1. Schalten Sie den Monitor aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
2. Trennen Sie sämtliche externe Geräte.
3. Stauben Sie Bildschirm und Gehäuse mit einem weichen und sauberen antistatischen Tuch ab.
4. Wenn Bildschirm und Gehäuse stärker verschmutzt sind, verwenden Sie ein 1:1-Gemisch aus Wasser und Isopropanol.



WICHTIG: Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit petroleumbasierten Inhaltsstoffen wie Benzol, Verdünnungsmitteln und flüchtigen Stoffen, um den Bildschirm und das Gehäuse des Monitors zu reinigen. Diese Chemikalien können zu Schäden am Monitor führen.

WICHTIG: Sprühen Sie das Reinigungsmittel auf ein Tuch und wischen Sie die Bildschirmoberfläche mit dem feuchten Tuch vorsichtig ab. Sprühen Sie das Reinigungsmittel niemals direkt auf die Bildschirmoberfläche. Es könnte hinter die Blende laufen und die Elektronik beschädigen. Das Tuch sollte feucht, aber nicht nass sein. Wasser, das über die Belüftungsschlitze oder andere Öffnungen eintritt, kann zu Schäden am Monitor führen. Lassen Sie den Monitor vor dem Gebrauch an der Luft trocknen.

Versenden des Monitors

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Sie benötigen sie möglicherweise später, wenn Sie den Monitor versenden oder transportieren.

A Technische Daten



HINWEIS: Alle technischen Daten erfüllen die typischen Vorgaben an Hersteller von HP Komponenten; die tatsächliche Leistung kann je nach Modell variieren.

Die neuesten Spezifikationen bzw. zusätzliche Spezifikationen für dieses Produkt finden Sie unter <http://www.hp.com/go/quickspecs/>. Suchen Sie nach Ihrem spezifischen Modell, um die modellspezifischen QuickSpecs zu finden.

Tabelle A-1 Technische Daten

Angaben	Abmessung	
Display, Breitbildschirm	62,23 cm	24,5 Zoll
Paneltyp	TN LCD	
Sichtbarer Anzeigebereich	62,23 cm, Bildschirmdiagonale	24,5 Zoll, Bildschirmdiagonale
Neigung	-5° bis 23°	
Höhenverstellung	0 mm bis 130 mm	0 Zoll bis 5,12 Zoll
Gewicht (mit Standfuß)	5,51 kg	12,15 lbs
Abmessungen (mit Ständer)		
Höhe	48,96 cm	19,28 Zoll
Tiefe	27,25 cm	10,73 Zoll
Breite	55,75 cm	21,95 Zoll
Maximale Grafikauflösung	1920 x 1080 bei 240 Hz (nur DisplayPort)	
Optimale Grafikauflösung	1920 x 1080 bei 60 Hz	
Statische Kontraste	1000:1 typisch	
Punktabstand	0,283 (H) x 0,280 (B) mm	
Pixel pro Zoll	89,7 PPI	
Horizontale Abtastfrequenz	DP = 30 – 279 kHz HDMI = 30 – 90 kHz	
Vertikale Abtastfrequenz	DP = 48 – 240 Hz HDMI = 48 – 60 Hz	
Reaktionszeit	Die Standardreaktionszeit für den Monitor beträgt 3 ms. Die kürzeste Reaktionszeit, die im Anzeigemenü eingestellt werden kann, beträgt 1 ms. Alle technischen Daten zur Leistung erfüllen die typischen Vorgaben von Herstellern von HP Komponenten; die tatsächliche Leistung kann je nach Modell variieren.	
Umgebungsanforderungen		
Temperatur		
Betriebstemperatur	5 °C bis 35 °C	41 °F bis 95 °F

Tabelle A-1 Technische Daten (Fortsetzung)

Angaben	Abmessung	
Lagertemperatur	-34 °C bis 60 °C	-29 °F bis 140 °F
Relative Luftfeuchtigkeit	20 % bis 80 %	
Maximale Höhe über dem Meeresspiegel		
Betrieb	0 bis 5.000 m	
Lagerung	0 bis 12.192 m	0 bis 16.400 Fuß 0 bis 40.000 Fuß
Netzanschluss	100 bis 240 V 50/60 Hz	
Gemessener Stromverbrauch		
Vollständig angeschaltet	65 W	
Typische Einstellung	35 W	
Bereitschaftsmodus	< = 0,5 W	
Aus	< = 0,5 W	
Netzteil	65 W	
Eingangsanschlüsse	Ein HDMI Anschluss und ein DisplayPort Anschluss	

Voreingestellte Bildschirmauflösungen

Folgende Bildschirmauflösungen werden am häufigsten verwendet und sind standardmäßig voreingestellt. Der Monitor erkennt die voreingestellten Modi automatisch, stellt die richtige Größe ein und zentriert die Bildschirmanzeige.

Tabelle A-2 Voreingestellte Bildschirmauflösungen

Voreingestellte Bildschirmauflösungen
640 x 480 bei 60 Hz
720 x 480 bei 60 Hz (nur HDMI)
720 x 576 bei 60 Hz (nur HDMI)
800 x 600 bei 60 Hz
1024 x 768 bei 60 Hz
1280 x 720 bei 50 Hz (nur HDMI)
1280 x 720 bei 60 Hz (nur HDMI)
1920 x 1080 bei 50 Hz (nur HDMI)
1920 x 1080 bei 60 Hz
1920 x 1080 bei 100 Hz (nur DisplayPort)
1920 x 1080 bei 120 Hz (nur DisplayPort)
1920 x 1080 bei 144 Hz (nur DisplayPort)

**Tabelle A-2 Voreingestellte Bildschirmauflösungen
(Fortsetzung)**

Voreingestellte Bildschirmauflösungen
1920 x 1080 bei 200 Hz (nur DisplayPort)
1920 x 1080 bei 240 Hz (nur DisplayPort)

Eingabe benutzerdefinierter Modi

Unter folgenden Umständen kann das Bildsteuerungssignal nach einem nicht vordefinierten Modus verlangen:

- Wenn Sie keine Standardgrafikkarte verwenden.
- Wenn Sie keinen voreingestellten Modus verwenden.

Sollte dieser Fall eintreten, so müssen Sie möglicherweise die Parameter des Monitorbildschirms im OSD-Menü neu festlegen. Sie können an einzelnen oder allen Modi Änderungen vornehmen und diese speichern. Der Monitor speichert die neue Einstellung automatisch und erkennt dann den neuen Modus genau wie er eine Voreinstellung erkennen würde. Zusätzlich zu den werksseitig voreingestellten Modi können mindestens 7 benutzerdefinierte Modi eingegeben und gespeichert werden.

B Barrierefreiheit

Barrierefreiheit

HP ist bestrebt, Vielfalt, Inklusion und Arbeit/Leben in das gesamte Arbeits- und Unternehmensumfeld einfließen zu lassen, damit sich diese Aspekte in allen Bereichen widerspiegeln. Hier sind einige Beispiele dafür, wie wir die Unterschiede nutzen, um eine integrative Umgebung zu schaffen, die darauf ausgerichtet ist, Menschen in der ganzen Welt mithilfe leistungsstarker Technologie zu verbinden.

Finden der benötigten Technologietools

Technologie kann das menschliche Potenzial freisetzen. Assistive Technologie räumt Hindernisse beiseite und ermöglicht Unabhängigkeit zu Hause, bei der Arbeit und in der Community. Mithilfe assistiver Technologie können die Funktionen und Fähigkeiten elektronischer Geräte und Informationstechnologien gesteigert, bewahrt und optimiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Ermitteln der besten assistiven Technologien auf Seite 28](#).

Unser Engagement

HP hat es sich zur Aufgabe gemacht, Produkte und Services anzubieten, die für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind. Dieses Engagement unterstützt die Ziele unseres Unternehmens in Hinblick auf die Vielfalt. Zudem kann HP auf diese Weise sicherstellen, dass die Vorteile der Technologien von allen genutzt werden können.

Wir möchten im Bereich der Barrierefreiheit Produkte und Services entwerfen, produzieren und vermarkten, die von allen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, entweder auf eigenständiger Basis oder mit entsprechenden assistiven Geräten verwendet werden können.

Um unser Ziel zu erreichen, legt diese Richtlinie zur Barrierefreiheit sieben Hauptziele fest, an denen wir uns als Unternehmen orientieren. Wir erwarten, dass alle HP Manager und Angestellten diese Ziele unterstützen und ihren Rollen und Pflichten gemäß umsetzen:

- Sensibilisierung unser Mitarbeiter für die Probleme bei der Barrierefreiheit in unserem Unternehmen und Schulung unserer Mitarbeiter, um barrierefreie Produkte und Services zu entwickeln, zu produzieren, zu vermarkten und bereitzustellen.
- Entwicklung von Richtlinien zur Barrierefreiheit für Produkte und Services, für deren Umsetzung die Produktentwicklungsgruppen verantwortlich sind, soweit dies wettbewerbsfähig, technisch und wirtschaftlich machbar ist.
- Einbindung von Menschen mit Behinderungen in die Entwicklung der Richtlinien zur Barrierefreiheit sowie in die Konzeption und Tests der Produkte und Services.
- Dokumentation der Funktionen zur Barrierefreiheit und öffentlich zugängliche Bereitstellung von Informationen über unsere Produkte und Services.
- Zusammenarbeit mit führenden Anbietern im Bereich assistiver Technologien und Lösungen.
- Unterstützung interner und externer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zur Optimierung der assistiven Technologien für unsere Produkte und Services beitragen.
- Unterstützung von Industriestandards und Richtlinien zur Barrierefreiheit

International Association of Accessibility Professionals (IAAP)

IAAP ist eine Non-Profit-Organisation, die ihren Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung der Fachleute für Barrierefreiheit mittels Networking, Bildung und Zertifizierung setzt. Das Ziel ist es, Fachleute für Barrierefreiheit bei der Weiterentwicklung ihrer Karrieren und Unternehmen bei der Umsetzung von Barrierefreiheit in ihren Produkten und Infrastrukturen zu unterstützen.

HP gehört zu den Gründungsmitgliedern und möchte gemeinsam mit anderen Unternehmen dazu beitragen, den Bereich der Barrierefreiheit weiter voranzubringen. Dieses Engagement unterstützt uns dabei, im Bereich der Barrierefreiheit Produkte und Services zu entwerfen, zu produzieren und zu vermarkten, die von allen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, entweder auf eigenständiger Basis oder mit entsprechenden assistiven Geräten verwendet werden können.

IAAP wird dieses Tätigkeitsfeld durch eine weltweite Vernetzung von Einzelpersonen, Studenten und Unternehmen stärken, die voneinander lernen können. Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, gehen Sie zu <http://www.accessibilityassociation.org> und treten Sie der Online-Community bei, melden Sie sich für Newsletter an und erfahren Sie mehr über die Mitgliedschaft.

Ermitteln der besten assistiven Technologien

Alle Menschen, einschließlich Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen, sollten mithilfe von Technologie in der Lage sein, zu kommunizieren, sich selbst auszudrücken und Verbindungen mit anderen Menschen weltweit aufzubauen. HP möchten die eigenen Mitarbeiter sowie Kunden und Partner stärker für die Barrierefreiheit sensibilisieren. Ob große Schriften, die die Augen schonen, Spracherkennung, die Ihren Händen eine Pause ermöglicht oder jede andere assistive Technologie, die Sie in einer bestimmten Situation unterstützt – eine Vielzahl assistiver Technologien erleichtern den Umgang mit HP Produkten. Wie treffen Sie die richtige Wahl?

Bewerten Ihrer Anforderungen

Mit Technologie können Sie Ihr Potenzial freisetzen. Assistive Technologie räumt Hindernisse beiseite und ermöglicht Unabhängigkeit zu Hause, bei der Arbeit und in der Community. Mithilfe assistiver Technologie (AT) können die Funktionen und Fähigkeiten elektronischer Geräte und Informationstechnologien gesteigert, bewahrt und optimiert werden.

Sie können aus vielen AT-Produkten wählen. Bei der Bewertung Ihrer AT-Anforderungen sollten Sie mehrere Produkte prüfen, Antworten auf Ihre Fragen und Unterstützung bei der Auswahl der besten Lösung für Ihre spezielle Situation erhalten. Sie werden feststellen, dass die für die AT-Bewertung qualifizierten Profis aus vielen Bereichen stammen, beispielsweise lizenzierte oder zertifizierte Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sprachpathologen und -therapeuten oder sonstige Experten. Auch andere Personen, möglicherweise weder zertifiziert oder lizenziert, können Informationen beisteuern, die für eine Bewertung hilfreich sind. Sie sollten die Personen nach Ihren Erfahrungen, Ihrem Know-how und den Kosten fragen, um dann zu entscheiden, ob sie für Ihre Anforderungen geeignet sind.

Barrierefreiheit bei HP Produkten

Unter den folgenden Links erhalten Sie Informationen zu Barrierefreiheitsfunktionen und assistiven Technologien, die für verschiedene HP Produkte verfügbar sind. Diese Ressourcen helfen Ihnen dabei, die assistiven Technologien und Produkte auszuwählen, die für Ihre Situation am besten geeignet sind.

- [HP Elite x3 – Optionen für Barrierefreiheit \(Windows 10 Mobile\)](#)
- [HP PCs – Windows 7 Optionen für Barrierefreiheit](#)
- [HP PCs – Windows 8 Optionen für Barrierefreiheit](#)
- [HP PCs – Windows 10 Optionen für Barrierefreiheit](#)

- [HP Slate 7 Tablets – Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktionen auf Ihrem HP Tablet \(Android 4.1/Jelly Bean\)](#)
- [HP SlateBooks – Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktionen \(Android 4.3, 4.2/Jelly Bean\)](#)
- [HP Chromebooks – Aktivierung der Barrierefreiheitsfunktionen auf Ihrem HP Chromebooks bzw. der Chromebox \(Chrome OS\)](#)
- [HP Shop – Peripheriegeräte für HP Produkte](#)

Wenn Sie weitere Unterstützung bei den Barrierefreiheitsfunktionen auf Ihrem HP Produkt benötigen, siehe [Kontaktieren des Supports auf Seite 33](#).

Zusätzliche Links zu externen Partnern und Lieferanten, die möglicherweise zusätzliche Unterstützung bieten:

- [Microsoft Informationen zur Barrierefreiheit \(Windows 7, Windows 8, Windows 10, Microsoft Office\)](#)
- [Google Informationen zur Barrierefreiheit bei Produkten \(Android, Chrome, Google Apps\)](#)
- [Assistive Technologien nach Art der Beeinträchtigung sortiert](#)
- [Assistive Technologien nach Produkttyp sortiert](#)
- [Anbieter von assistiven Technologien mit Produktbeschreibungen](#)
- [Assistive Technology Industry Association \(ATIA\)](#)

Standards und Gesetzgebung

Standards

Section 508 der Federal Acquisition Regulation (FAR) Standards vom US Access Board schreibt vor, dass Informations- und Kommunikationstechnologien für Menschen mit physischen, sensorischen oder kognitiven Behinderungen zugänglich sein müssen. Die Standards umfassen die technischen Kriterien, die für verschiedene Arten von Technologien spezifisch sind, sowie leistungsbezogene Anforderungen, die sich auf die Funktionsfähigkeit der abgedeckten Produkte konzentrieren. Bestimmte Kriterien decken Softwareanwendungen und Betriebssysteme, webbasierte Informationen und Anwendungen, Computer, Telekommunikationsprodukte, Video- und Multi-Media und in sich geschlossene Produkte ab.

Mandat 376 – EN 301 549

Der Standard EN 301 549 wurde von der Europäischen Union unter dem Mandat 376 als Grundlage für ein Online-Toolkit veröffentlicht, das bei der öffentlichen Beschaffung von IKT-Produkten eingesetzt wird. Dieser Standard beschreibt die funktionalen Kriterien der Barrierefreiheit von IKT-Produkten und -Services. Er umfasst auch eine Beschreibung der Testverfahren und der Evaluierungsmethodologien für jede Anforderung.

Web Content Accessibility Guidelines (WCAG)

Die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) der W3C Web Accessibility Initiative (WAI) unterstützen Webdesigner und -entwickler beim Erstellen von Websites, die den Anforderungen von Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen besser gerecht werden. WCAG fördert die Barrierefreiheit im gesamten Spektrum der Webinhalte (Text, Bilder, Audio und Video) und Webanwendungen. WCAG lässt sich exakt testen, ist einfach zu verstehen und anzuwenden und bietet Entwicklern die Flexibilität für Innovationen. WCAG 2.0 wurde zudem als [ISO/IEC 40500:2012](#) zugelassen.

WCAG befasst sich speziell mit den Barrieren, mit denen Menschen mit Seh-, Hör-, Körper-, kognitiven und neurologischen Behinderungen oder ältere Menschen beim Zugriff auf das Internet konfrontiert werden. WCAG 2.0 beschreibt barrierefreien Inhalt wie folgt:

- **Wahrnehmbar** (beispielsweise müssen Textalternativen für Bilder, Untertitel für Audioinhalte, Anpassungsmöglichkeiten für Präsentationen und Farbkontraste bereitgestellt werden)
- **Bedienbar** (durch Tastaturbedienung, Farbkontrast, ausreichend Zeit für Eingaben, Vermeidung von Inhalten, die Anfälle auslösen können und Navigierbarkeit)
- **Verständlich** (durch verbesserte Lesbarkeit, Vorhersagbarkeit und Eingabehilfen)
- **Robust** (beispielsweise durch Kompatibilität mit assistiven Technologien)

Gesetzgebung und Bestimmungen

Die Barrierefreiheit von IT und Informationen wird auch in der Gesetzgebung immer wichtiger. Dieser Abschnitt enthält Links zu Informationen über die wichtigsten Gesetze, Bestimmungen und Standards.

- [USA](#)
- [Kanada](#)
- [Europa](#)
- [Großbritannien](#)
- [Australien](#)
- [Weltweit](#)

USA

Section 508 des Rehabilitation Act legt fest, dass Behörden prüfen müssen, welche Standards bei der Beschaffung von IKT gelten, Recherchen am Markt durchführen müssen, welche barrierefreien Produkte und Services erhältlich sind und das Ergebnisse dieser Recherchen dokumentieren müssen. Die folgenden Ressourcen bieten weitere Unterstützung bei der Erfüllung der Anforderungen in Section 508:

- www.section508.gov
- [Buy Accessible](#)

Das U.S. Access Board arbeitet derzeit an einer Aktualisierung der Section 508 Standards. Dabei werden neue Technologien und andere Bereiche berücksichtigt, die eine Anpassung der Standards erfordern. Weitere Informationen finden Sie unter [Section 508 Refresh](#).

Section 255 des Telecommunications Act erfordert, dass Produkte und Services im Bereich der Telekommunikation barrierefrei für Menschen mit Behinderungen sein müssen. Die FCC-Bestimmungen gelten für alle Hardware- und Software-Telefon- und Telekommunikationsgeräte, die zu Hause oder im Büro verwendet werden. Dazu zählen Telefone, Wireless-Handsets, Faxgeräte, Anrufbeantworter und Pager. Die FCC-Bestimmungen decken außerdem grundlegende und spezielle Telekommunikationsservices ab, wie normale Telefonanrufe, Anklopfen, Kurzwahl, Rufumleitung, Computer-Provided Directory Assistance, Anrufüberwachung, Rufnummernübermittlung, Anrufnachverfolgung und Wahlwiederholung sowie IVR-Systeme, die dem Anrufer ein Auswahlmenü anbieten. Weitere Informationen finden Sie unter [Federal Communication Commission Section 255 information](#).

21st Century Communications and Video Accessibility Act (CVAA)

Der CVAA ergänzt das Federal Communications Law, um für Menschen mit Behinderungen die Barrierefreiheit beim Zugriff auf moderne Kommunikationsmittel zu steigern. Das Gesetz aktualisiert die Gesetze zur Barrierefreiheit, die in den 1980ern und 1990ern in Kraft getreten sind, um auch neue digitale, Breitband- und mobile Innovationen abzudecken. Die Bestimmungen werden von der FCC durchgesetzt und sind als 47 CFR Part 14 und Part 79 dokumentiert.

- [FCC Guide auf CVAA](#)

Weitere US-Gesetze und Initiativen

- [Americans with Disabilities Act \(ADA\), Telecommunications Act, Rehabilitation Act und weitere](#)

Kanada

Der Accessibility for Ontarians with Disabilities Act wurde mit dem Ziel erlassen, Standards für die Barrierefreiheit zu entwickeln und umzusetzen, um Produkte, Services und Gebäude auch behinderten Bewohnern der Provinz Ontario zugänglich zu machen und die Einbindung von Menschen mit Behinderung bei der Entwicklung von Standards für die Barrierefreiheit sicherzustellen. Der erste Standard des AODA ist Standard für Kundenservices. Es werden jedoch auch Standards für Transport, Erwerbstätigkeit sowie Information und Kommunikation entwickelt. Der AODA gilt für die Regierung von Ontario, die Legislativversammlung, jede designierte Organisation im öffentlichen Sektor und für jede Person oder Organisation, die Waren, Services oder Gebäude der Öffentlichkeit oder Drittanbietern bereitstellt bzw. zugänglich macht, und mindestens einen Angestellten in Ontario hat. Die Maßnahmen zur Barrierefreiheit müssen am bzw. vor dem 1. Januar 2025 implementiert sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Accessibility for Ontarians with Disability Act \(AODA\)](#).

Europa

Der EU-Mandat 376 ETSI-Fachbericht ETSI DTR 102 612: „Human Factors (HF); European accessibility requirements for public procurement of products and services in the ICT domain (European Commission Mandate M 376, Phase 1)“ wurde veröffentlicht.

Hintergrund: Die drei Europäischen Normungsorganisationen haben zwei parallel arbeitende Projektteams gebildet, um die im „Mandate 376 to CEN, CENELEC and ETSI, in Support of Accessibility Requirements for Public Procurement of Products and Services in the ICT Domain“ der Europäischen Kommission beschriebenen Aufgaben umzusetzen.

Die ETSI TC Human Factors Specialist Task Force 333 hat ETSI DTR 102 612 entwickelt. Weitere Informationen zur Arbeit der STF333 (z. B. verwendete Terminologie, Spezifikationen der detaillierten Aufgaben, Zeitplan für die Aufgaben, vorherige Entwürfe, Auflistung der bisher erhaltenen Kommentare und Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit der Task Force) finden Sie unter [Special Task Force 333](#).

Die Teile, die sich auf die Bewertung geeigneter Tests und Konformitätsschemas beziehen, wurden im Rahmen eines parallel laufenden Projekts ermittelt, das in CEN BT/WG185/PT detailliert beschrieben ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Website des CEN-Projektteams. Die beiden Projekte sind eng aufeinander abgestimmt.

- [CEN-Projektteam](#)
- [Mandat der Europäischen Kommission für e-Barrierefreiheit \(PDF, 46 KB\)](#)

Großbritannien

Der Disability Discrimination Act of 1995 (DDA) wurde erlassen, um sicherzustellen, dass in Großbritannien Websites für Blinde und Menschen mit Behinderung barrierefrei zugänglich sind.

- [W3C UK Richtlinien](#)

Australien

Die Regierung Australiens hat die Absicht angekündigt, die [Web Content Accessibility Guidelines 2.0](#) umzusetzen.

Sämtliche Websites der Regierung Australiens müssen bis 2012 Level A-konform und bis 2015 Double A-konform sein. Der neue Standard ersetzt die WCAG 1.0, deren Einhaltung und Umsetzung 2000 für Behörden obligatorisch war.

Weltweit

- [JTC1 Special Working Group on Accessibility \(SWG-A\)](#)
- [G3ict: The Global Initiative for Inclusive ICT](#)
- [Italienische Gesetze zur Barrierefreiheit](#)
- [W3C Web Accessibility Initiative \(WAI\)](#)

Nützliche Ressourcen und Links zum Thema Barrierefreiheit

Bei den folgenden Organisationen erhalten Sie weitere nützliche Informationen zu Behinderungen und altersbedingten Einschränkungen.



HINWEIS: Diese Liste ist nicht vollständig. Diese Organisationen werden nur zu Informationszwecken genannt. HP haftet nicht für Informationen oder Kontakte, die Sie im Internet finden. Die Auflistung auf dieser Seite impliziert keine Billigung durch HP.

Organisationen

- American Association of People with Disabilities (AAPD)
- The Association of Assistive Technology Act Programs (ATAP)
- Hearing Loss Association of America (HLAA)
- Information Technology Technical Assistance and Training Center (ITTATC)
- Lighthouse International
- National Association of the Deaf
- National Federation of the Blind
- Rehabilitation Engineering & Assistive Technology Society of North America (RESNA)
- Telecommunications for the Deaf and Hard of Hearing, Inc. (TDI)
- W3C Web Accessibility Initiative (WAI)

Bildungswesen

- California State University, Northridge, Center on Disabilities (CSUN)
- University of Wisconsin - Madison, Trace Center
- University of Minnesota, Computer Accommodations Program

Andere Ressourcen zum Thema Behinderungen

- ADA (Americans with Disabilities Act) Technical Assistance Program
- Business & Disability Network
- EnableMart
- European Disability Forum
- Job Accommodation Network

- Microsoft Enable
- U.S. Department of Justice – A Guide to disability rights Laws

HP Links

[Unser Kontaktformular](#)

[HP Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten](#)

[HP Vertrieb für öffentlichen Sektor](#)

Kontaktieren des Supports



HINWEIS: Support ist nur in englischer Sprache verfügbar.

- Für Kunden, die gehörlos oder schwerhörig sind und Fragen zum technischen Support oder zur Barrierefreiheit von HP Produkten haben:
 - Verwenden Sie TRS/VRS/WebCapTel und kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer +1 (877) 656-7058, Montag bis Freitag von 06:00 - 21:00 Uhr, Mountain Time.
- Kunden mit anderen Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen, die Fragen zum technischen Support oder zur Barrierefreiheit von HP Produkten haben, können eine der folgenden Optionen nutzen:
 - Kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer +1 (888) 259-5707, Montag bis Freitag von 06:00 - 21:00 Uhr, Mountain Time.
 - Füllen Sie das [Kontaktformular für Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen](#) aus.